

(c) by Jurawelt GbR - www.jurawelt.com

"Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts" von Friedrich L. Ekey
RA Dr. Stephan Schenk
06.04.2009

Super für den schnellen Einstieg

Eine Rezension zu:

Friedrich L. Ekey

Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrecht

2. Auflage

Heidelberg 2008, C.F. Müller Verlag, 199 Seiten, 15,90 €
ISBN 978-3-8114-3755-5

<http://www.cfmueller-verlag.de>

Das Buch „Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts“ von *Friedrich L. Ekey* eignet sich vor allem für Studenten und ist besonders als Einarbeitung und Klausurvorbereitung geeignet. Es werden grundlegende Fragen des Wettbewerbs- und Kartellrechts dargestellt. Im Vergleich zu anderen Büchern zeichnet es sich durch seine Übersichtlichkeit und seine überzeugende didaktische Aufbereitung aus. Auf überflüssige Ausführungen wird ebenso verzichtet wie auf eine Auseinandersetzung mit Einzelproblematiken.

Das Buch gliedert sich in acht Abschnitte. Die Abschnitte werden gut gegliedert und durch viele Überschriften anschaulich dargestellt. Das Buch hat fortlaufende Randziffern, was die Handhabung erleichtert. An den vielen Stellen, werden kurze Beispielfälle eingeflochten, welche den Stoff anschaulich machen und so zur besseren Verständlichkeit beitragen.

In einem ersten Abschnitt wird kurz und knapp unter dem Titel „Einleitung“ eine Skizzierung des Wettbewerbsrechts vorgenommen. Sodann folgen eine Darstellung des Wettbewerbs- und Kartellrechts von der Begrifflichkeit her. Im Weiteren folgen ein Aufriss zur Entstehung des Rechtsgebiets und, hieran logisch anschließend, die europarechtlichen Grundlagen des Wettbewerbs- und Kartellrechts.

Der fünfte Abschnitt nimmt schließlich den Schwerpunkt der Bearbeitung ein. Auf immerhin über 100 Seiten, also mehr als die Hälfte, wird das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) in seinen Einzelheiten erörtert. Vorangestellt wird dem Abschnitt entsprechend ihrer immer zunehmenden Bedeutung die Europäisierung des Unlauterkeitsrechts. In einem zweiten Unterpunkt werden die Novellierungen des UWG aus dem Jahre 2004 dargestellt, welche gerade für diejenigen interessant sein dürften, die bereits Kenntnisse im Wettbewerbsrecht vor der Novelle erworben haben. Im Weiteren wird das UWG systematisch dargestellt.

Im sechsten Abschnitt wird das Markenrecht in gebotener Kürze dargestellt. Dieser Bereich wird in Lehrbüchern zumeist als eigener Bereich einsortiert und erscheint hier etwas fremd. Der Leser bekommt hier jedoch einen kurzen knackigen Überblick über das Markenrecht.

Es folgt der Abschnitt über das Kartellrecht, welcher im Gegensatz zum Unlauterkeitsrecht jedoch äußerst knapp gehalten wird. Die Darstellung erfolgt jedoch sehr übersichtlich und gut verständlich, so dass auch der Neuling auf diesem Gebiet einen guten Einblick in die Rechtsmaterie bekommt. Als letzten Abschnitt widmet sich der Autor dem Telekommunikationsrecht, welches aber ebenfalls nur knapp skizziert wird und nicht so recht ins klassische System passt. Das Buch schließt mit einem Stichwortverzeichnis ab, welches sich an den Randziffern orientiert.

Gesamteindruck:

Das Buch eignet sich sehr gut für Studenten als Vorbereitung auf Klausuren oder für eine erste Einarbeitung in die Materie des Wettbewerbs- und Kartellrechts. Für den Schwerpunktbereich sollte jedoch ein weiteres Lehrbuch herangezogen werden.